

Beschlussvorlage

Nr. HA/007/2017

Aktenzeichen	562.5	Datum: 03.01.2017
Federführendes Amt	Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit	
Amtsleiter/in	Sandra Aisenpreis	Tel.: 072610 404-119

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Hauptausschuss	Entscheidung	17.01.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Erneuerung des Hauptspielfeldes des Sportplatzes Eschelbach und Umbau des Trainingsfeldes in einen Rimuterra-Platz

Vorschlag / Ergebnis:

Der Hauptausschuss stimmt zur Aufrechterhaltung des Vereins- und Jugendsports der SG 2000 Eschelbach e.V. der Erneuerung des Hauptspielfeldes und dem Umbau des Trainingsfeldes des Sportplatzes Eschelbach in einen Rimuterra-Platz zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme	335.000 €
Beantragter, noch nicht bewilligter Zuschuss	100.500 €
Kosten zu Lasten der Stadt (abzügl. Zuschuss)	234.500 €

Sachverhalt:

Im Stadtteil Eschelbach gibt es zwei Rasenspielfelder, wobei ein Rasenspielfeld als Trainingsplatz für den Vereinssport und als Bolzplatz für die öffentliche Nutzung dient. Das Hauptspielfeld und das Trainingspielfeld bedürfen einer Sanierung.

Das Hauptspielfeld ist seit 33 Jahren in Benutzung. Eine funktionsfähige Drainage ist nicht vorhanden. Beregnet wird mit mobilen Dreibockregnern. Trotz intensiver Pflege und Regeneration ist die Ebenheit der Grasnarbe für Ligaspiele ungeeignet. Bei ungünstiger Witterung drohen Spielabsagen. Die Be- und Entwässerung in der aktuellen Form ist seit der Anlagenherstellung unverändert. Um die Stabilität des Platzes zu erhalten, ist die Be- und Entwässerung umzustellen.

Mit den geplanten Maßnahmen wie Einbau einer Drainage, Unterflurberegnung, Erneuerung der Rasentragschicht und Grasnarbe und Umbau des Trainingsspielfeldes in einen Rimuterra-Platz ist der Spielbetrieb wieder langfristig möglich und geordnet.

Das Trainingsfeld besitzt keinen Regelaufbau und erfährt eine sehr hohe Belastung im Regelbetrieb. In der kalten und feuchten Jahreszeit müssen aufgrund der Platzverhältnisse häufig Trainingseinheiten abgesagt werden.

Um einen kontinuierlichen Trainingsablauf gewährleisten zu können, muss der Platz erneuert werden. Der gewählte Aufbau mit Rimuterra erfüllt die Anforderungen auch bei schlechten Wetterverhältnissen. Dadurch kann der Trainings- und Spielbetrieb ganzjährig aufrechterhalten werden.

Beim Regierungspräsidium wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 30 % der Gesamtkosten der Maßnahme nach der Richtlinie für die Förderung des Baus und der Sanierung von kommunalen Sportstätten gestellt. Als Fördervoraussetzung ist ein Gremiumsbeschluss notwendig. Die Maßnahme wird nur umgesetzt, wenn die Zuwendung bewilligt wird.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Sandra Aisenpreis
Amtsleiterin